

Krems, 17.02.2025

Protokoll des Bezirksnetzwerktreffen Krems

(interdisziplinäre Vernetzung von Einrichtungen und Fachkräften, welche mit Kindern und Jugendlichen mit psychosozialen Schwierigkeiten und sozialpädiatrischen Problemen befasst sind)

Mittwoch, 12. Februar 2025, von 09:00 – 11:30 Uhr

im Jugendzentrum Mitterau(m),
Sankt-Paul-Gasse 10, 3500 Krems/Donau

Programmpunkte:

- Begrüßungsrunde und Vorstellung aller Teilnehmer*innen
- Vorstellung **Projekt Young Carers > Anlaufstelle für pflegende Kinder und Jugendliche**
Gudrun Kalchhauser, MSc, von der Bezirksstelle Krems des Roten Kreuz
- Pause
- Vorstellung **FAB Jugendcoaching (Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung)** und Information zur **Ausbildungspflicht bis 18** und **Ausbildungsfähigkeit bis 25**
Mag.^a Karin Jäger und Catrin Purkarth
- Abschlussrunde

➤ **Teilnehmende Institutionen, Schulen, Einrichtungen und selbstständige
Professionist:innen**

Young Carers, Rotes Kreuz Krems

Koordinierungsstelle Ausbildung bis 18 Niederösterreich (KOST): 2 Personen

Soziale Initiative: mobile Familienarbeit

Eleonore Neiss: selbstständige Mediatorin, Juristin, neues Angebot: Haltetherapie

ORG Mary Ward Krems

Netzwerk Familie, frühe Hilfen

Verein Impulse, 4 Personen

Jugendberatungsstelle, Elterncoaching

Mobile Jugendarbeit SeeYou

Jugendzentrum Mitterau(m), Ferienspiel

Geschäftsführerin

Neustart: 2 Personen

Caritas Arbeitsassistenz

Borg Krems

Mittelschule Mautern

Zentrum für Kunsttherapie

Pro Juventute: mobile Familienhilfe

Kleingruppenschule ASO Langenlois

VS Lerchenfeld

Mittelschule/Polytechnische Schule Grafenegg

Constanze Schilling: Psychotherapeutin in Ausbildung

Werkraum Tulln

HLM/HLW Krems

FAB Jugendcoaching: 2 Personen

Anna-Kristina Stekl: selbstständige Musiktherapeutin

Hilfswerk NÖ, Rainbows NÖ

Team Kinder- und Jugendnetzwerk NÖ Mitte

Obfrau KiJu-Netzwerk NÖ Mitte **Manuela Leoni**, Geschäftsführerin Verein Impulse

Projektteam-Mitarbeiterin **Catrin Purkarth**, FAB Jugendcoaching

Netzwerkkoordinatorin **Michaela Naber-Tastl**, Hilfswerk NÖ, Rainbows NÖ

Psychotherapeutin in Ausbildung, **Constanze Schilling**

Vorstellung **Projekt Young Carers (YC)** durch Frau Gudrun Kalchhauser, MSc
Bezirksstelle Krems des Roten Kreuz

- Seit 2018 **Anlaufstelle** für pflegende Kinder und Jugendliche
- Es gibt ca. 43 000 Young Carers in Österreich (2012), es kann vermutet werden, dass die Dunkelziffer viel höher ist (ca. 50 000)
- Young Carers werden nicht gesehen bzw. wollen auch nicht gesehen werden
- **Gefühle** wie Angst, Scham, Schuldgefühle, Angst vor Stigmatisierung sind oft der Grund dafür
- **Mögliche Anzeichen**, dass ein Kind oder Jugendliche/r betroffen ist:
 - Kommen zu spät in die Schule
 - Nehmen an keinen Schul- oder Freizeitangeboten teil
 - HÜ fehlen
 - Schlafen in der Schule ein
- **Mögliches Umfeld** von YC:
 - Kognitiv beeinträchtigte Eltern(teil)
 - Wenn Eltern(teil) in Haft sind oder waren
 - Hilfe annehmen wird als Niederlage gesehen – kann auch religiöse Gründe haben
- Es gibt viel **Material**, auch für Schulen als Unterrichtsmaterial
- Folder wurde in 20 Sprachen übersetzt
- **Workshops** für Schulen können kostenfrei angeboten werden

PAUSE

Vorstellung **FAB Jugendcoaching (Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung)** und Information zur **Ausbildungspflicht bis 18 (AB18)** und **Ausbildungsfähigkeit bis 25 (AF25)**

Mag.^a Karin Jäger und Catrin Purkarth

Zielgruppe:

- Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahre
- subsidiär Schutzberechtigte
- delinquente Jugendliche
- Jugendliche mit Ausbildungspflicht

Aufgaben:

Das Jugendcoaching berät und unterstützt Jugendliche, die nicht in die Schule gehen und auch keine Lehrstelle oder Arbeit haben. Geholfen wird bei der Planung und beim Einstieg in die berufliche Zukunft. Es finden Einzelgespräche statt, 1x pro Woche (kann auch telefonisch oder Online sein), Dauer insgesamt: 6 Monate mit Möglichkeit zur Verlängerung.

- Berufsorientierung
- Abklärung der Berufsausbildung – Teilqualifizierung, verlängerte Lehre oder reguläre Lehre
- Heranführung an Teilnahme von Qualifizierungsmaßnahmen und Nachreifungsprojekten – z.B. Ausbildungsfit
- Abklärung von Interesse, Fähigkeiten, Kompetenzen, Rahmenbedingungen
- Abklärung schulischer, sozialer und arbeitsbezogener Kenntnisse
- Unterstützung bei Problemlagen und persönlichen Fragestellungen
- Aktualisierung von Bewerbungsunterlagen
- Üben von Vorstellungsgesprächen
- Organisieren von Praktika

Ausbildungspflicht bis 18 (AB18):

Die Aufgabe der „AB18 Jugendcoaches „Jucos“ ist, Kontakt zu den Jugendlichen und/oder zu deren Erziehungsberechtigten herzustellen, über die AB18 zu informieren sowie die nächsten Schritte für die Erfüllung der Ausbildungspflicht zu planen. Ziel der Beratung ist es, eine gesicherte Übergabe an eine Folgemaßnahme zu gewährleisten. Ein weiterer Teil der Tätigkeit ist die Begleitung Jugendlicher in Hilfsarbeit mit dem Ziel, diese in eine Ausbildung zu bringen.

Die AB 18 betrifft alle Jugendlichen bis 18 Jahre, die ihre Schulpflicht beendet haben und sich dauerhaft in Österreich aufhalten (gilt nicht für Asylwerber/innen, da kein dauerhafter Aufenthalt besteht).

Allen ausbildungspflichtigen Jugendlichen wird eine 3-monatige ausbildungsfreie Zeit pro Jahr gewährt, um die nächste Ausbildung beginnen zu können.

Jugendliche, die einer unqualifizierten Beschäftigung (Hilfsarbeit) nachgehen, erfüllen die Ausbildungspflicht nicht. Die Aufnahme einer Hilfsarbeit ist für ausbildungspflichtige Jugendliche nur möglich, wenn sie während der Hilfsarbeit durch „JUHA“ (Jugendcoaching Hilfsarbeit) begleitet werden. Mit dem JUHA wird zuerst ein Perspektivenplan erarbeitet und dann gemeinsam daran gearbeitet, wie der Weg zu einer Ausbildung aussehen kann.

Welche Ausbildungen die Ausbildungspflicht erfüllen kann bei der Koordinierungsstelle Ausbildung bis 18 (Kost) oder dem FAB Jugendcoaching erfragt werden. Für Krems ist Catrin Purkarth zuständig.

Arbeitsunfähigkeit bis 25 (AF25):

Die Feststellung der Arbeitsunfähigkeit unter 25 ist lt. Novellierung nicht mehr möglich, es sei denn Jugendliche wollen Arbeitsfähigkeit freiwillig testen lassen. ABER das AMS darf Jugendliche unter 25 nicht mehr in das Kompetenzzentrum schicken, um Arbeitsunfähigkeit zu diagnostizieren.

Die Jugendlichen werden an das FAB Jugendcoaching (Juco) verwiesen. Das Jugendcoaching klärt ab, welche Rahmenbedingungen es braucht, damit diese Jugendlichen arbeiten können.

Zielgruppe:

- potentielle Kandidat:innen für Tageseinrichtung oder wenn Ausbildungsfit aktuell nicht das Richtige oder (noch) zu hochschwellig ist.

Bericht des Jucos ist höher zu werten als Befund durch Kompetenzzentrum.

NICHT Zielgruppe

- Jugendlichen mit akuten psychischen Episoden.

Der Bericht muss innerhalb von drei Monaten an das AMS gesendet werden, um die Zielgruppe zu bestätigen. Wenn Zielgruppe dann folgt eine Potentialanalyse und die Abklärung durch Juco innerhalb von 6 Monaten.

Vorteile:

- Da das AMS diese Jugendlichen nicht abschließen darf, ist der Zugang zu AMS-Projekten und dem AMS im Allgemeinen gewährleistet.
- Aufwertung der Jugendlichen, die besondere Rahmenbedingungen brauchen, Inklusion wird vorangetrieben

Empfehlung können eine Tagesstätte, Verlängerte Lehre (VL) oder Teilqualifizierung (TQ) bzw. eine andere Folgemaßnahme sein.

Wenn nicht Zielgruppe: Aufnahme ins klassische Jugendcoaching oder zurück zum AMS bzw. in eine Tagesstätte, wenn Jugendliche freiwillig hin möchten. Das Jugendcoaching SOLL Lücken identifizieren, die es in der Landschaft braucht; diese werden an das Sozialministerium Service (SMS) rückgemeldet. Das ist noch ein laufender Prozess an dem AMS, SMS und Jugendcoaching arbeiten.

Terminvorschau 2025:

- Die **Termine** aller Netzwerktreffen der vier Bezirke sind auf der Homepage zu finden:
 - Krems: <https://www.kijunetz-noemitte.at/bezirk-krems/aktuelles.html>
 - St. Pölten: <https://www.kijunetz-noemitte.at/bezirk-stpoelten/aktuelles.html>
 - Tulln: <https://www.kijunetz-noemitte.at/bezirk-tulln/aktuelles.html>
 - Lilienfeld: <https://www.kijunetz-noemitte.at/bezirk-lilienfeld/aktuelles.html>
- Es gibt die Möglichkeit für Einrichtungen, Institutionen oder niedergelassene Professionist:innen einen kostenfreien Eintrag auf der Homepage zu veröffentlichen. Das Datenblatt dazu ist auf der Startseite der Homepage zu finden > gelber Button mit dem Text „**Werden Sie Teil unseres Expert:innen-Teams**“: <https://www.kijunetz-noemitte.at/>

- Die **Fachtagung** findet heuer am **Dienstag, 07. Oktober 2025** von **9 – 16 Uhr** im **Wifi St. Pölten** statt.

Thema der Fachtagung:

**„Um ein Kind aufzuziehen braucht es ein ganzes Dorf....
....aber was tun, wenn das Dorf fehlt?“**

Es wird zwei Fachvorträge und fünf Workshops geben. Das Thema gesellschaftlicher Wandel und Elternarbeit wird dazu aus verschiedenen Richtungen beleuchtet.

Nächstes Bezirksnetzwerktreffen am Donnerstag, 08. Mai 2025, 9 – 11.30 Uhr.

Vielen Dank an 25 Teilnehmer:innen für's Kommen und Vernetzen!

Krems, 17.02.2025

Protokoll des Bezirksnetzwerktreffen Krems

(interdisziplinäre Vernetzung von Einrichtungen und Fachkräften, welche mit Kindern und Jugendlichen mit psychosozialen Schwierigkeiten und sozialpädiatrischen Problemen befasst sind)

Mittwoch, 12. Februar 2024, von 09:00 – 11:30 Uhr

im Jugendzentrum Mitterau(m),
Sankt-Paul-Gasse 10, 3500 Krems/Donau

Programmpunkte:

- Begrüßungsrunde und Vorstellung aller Teilnehmer*innen
- Vorstellung **Projekt Young Carers > Anlaufstelle für pflegende Kinder und Jugendliche**
Gudrun Kalchhauser, MSc, von der Bezirksstelle Krems des Roten Kreuz
- Pause
- Vorstellung **FAB Jugendcoaching (Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung)** und Information zur **Ausbildungspflicht bis 18 und Ausbildungsfähigkeit bis 25**
Mag.^a Karin Jäger und Catrin Purkarth
- Abschlussrunde

➤ **Teilnehmende Institutionen, Schulen, Einrichtungen und selbstständige
Professionist:innen**

Young Carers, Rotes Kreuz Krems

Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Niederösterreich (KOST): 2 Personen

Soziale Initiative: mobile Familienarbeit

Eleonore Neiss: selbstständige Mediatorin, Juristin, neues Angebot: Haltetherapie

ORG Mary Ward Krems

Netzwerk Familie, frühe Hilfen

Verein Impulse, 4 Personen

Jugendberatungsstelle, Elterncoaching

Mobile Jugendarbeit SeeYou

Jugendzentrum Mitterau(m), Ferienspiel

Geschäftsführerin

Neustart: 2 Personen

Caritas Arbeitsassistenz

Borg Krems

Mittelschule Mautern

Zentrum für Kunsttherapie

Pro Juventute: mobile Familienhilfe

Kleingruppenschule ASO Langenlois

VS Lerchenfeld

Mittelschule/Polytechnische Schule Grafenegg

Constanze Schilling: Psychotherapeutin in Ausbildung

Werkraum Tulln

HLM/HLW Krems

FAB Jugendcoaching: 2 Personen

Anna-Kristina Stekl: selbstständige Musiktherapeutin

Hilfswerk NÖ, Rainbows NÖ

Team Kinder- und Jugendnetzwerk NÖ Mitte

Obfrau KiJu-Netzwerk NÖ Mitte **Manuela Leoni**, Geschäftsführerin Verein Impulse

Projektteam-Mitarbeiterin **Catrin Purkarth**, FAB Jugendcoaching

Netzwerkkoordinatorin **Michaela Naber-Tastl**, Hilfswerk NÖ, Rainbows NÖ

Psychotherapeutin in Ausbildung, **Constanze Schilling**

Vorstellung **Projekt Young Carers (YC)** durch Frau Gudrun Kalchhauser, MSc
Bezirksstelle Krems des Roten Kreuz

- Seit 2018 **Anlaufstelle** für pflegende Kinder und Jugendliche
- Es gibt ca. 43 000 Young Carers in Österreich (2012), es kann vermutet werden, dass die Dunkelziffer viel höher ist (ca. 50 000)
- Young Carers werden nicht gesehen bzw. wollen auch nicht gesehen werden
- **Gefühle** wie Angst, Scham, Schuldgefühle, Angst vor Stigmatisierung sind oft der Grund dafür
- **Mögliche Anzeichen**, dass ein Kind oder Jugendliche/r betroffen ist:
 - Kommen zu spät in die Schule
 - Nehmen an keinen Schul- oder Freizeitangeboten teil
 - HÜ fehlen
 - Schlafen in der Schule ein
- **Mögliches Umfeld** von YC:
 - Kognitiv beeinträchtigte Eltern(teil)
 - Wenn Eltern(teil) in Haft sind oder waren
 - Hilfe annehmen wird als Niederlage gesehen – kann auch religiöse Gründe haben
- Es gibt viel **Material**, auch für Schulen als Unterrichtsmaterial
- Folder wurde in 20 Sprachen übersetzt
- **Workshops** für Schulen können kostenfrei angeboten werden

PAUSE

Vorstellung **FAB Jugendcoaching (Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung)** und Information zur **Ausbildungspflicht bis 18 (AB18)** und **Ausbildungsfähigkeit bis 25 (AF25)**

Mag.^a Karin Jäger und Catrin Purkarth

Zielgruppe:

- Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahre
- subsidiär Schutzberechtigte
- delinquente Jugendliche
- Jugendliche mit Ausbildungspflicht

Aufgaben:

Das Jugendcoaching berät und unterstützt Jugendliche, die nicht in die Schule gehen und auch keine Lehrstelle oder Arbeit haben. Geholfen wird bei der Planung und beim Einstieg in die berufliche Zukunft. Es finden Einzelgespräche statt, 1x pro Woche (kann auch telefonisch oder Online sein), Dauer insgesamt: 6 Monate mit Möglichkeit zur Verlängerung.

- Berufsorientierung
- Abklärung der Berufsausbildung – Teilqualifizierung, verlängerte Lehre oder reguläre Lehre
- Heranführung an Teilnahme von Qualifizierungsmaßnahmen und Nachreifungsprojekten – z.B. Ausbildungsfit
- Abklärung von Interesse, Fähigkeiten, Kompetenzen, Rahmenbedingungen
- Abklärung schulischer, sozialer und arbeitsbezogener Kenntnisse
- Unterstützung bei Problemlagen und persönlichen Fragestellungen
- Aktualisierung von Bewerbungsunterlagen
- Üben von Vorstellungsgesprächen
- Organisieren von Praktika

Ausbildungspflicht bis 18 (AB18):

Die Aufgabe der „AB18 Jugendcoaches „Jucos“ ist, Kontakt zu den Jugendlichen und/oder zu deren Erziehungsberechtigten herzustellen, über die AB18 zu informieren sowie die nächsten Schritte für die Erfüllung der Ausbildungspflicht zu planen. Ziel der Beratung ist es, eine gesicherte Übergabe an eine Folgemaßnahme zu gewährleisten. Ein weiterer Teil der Tätigkeit ist die Begleitung Jugendlicher in Hilfsarbeit mit dem Ziel, diese in eine Ausbildung zu bringen.

Die AB 18 betrifft alle Jugendlichen bis 18 Jahre, die ihre Schulpflicht beendet haben und sich dauerhaft in Österreich aufhalten (gilt nicht für Asylwerber/innen, da kein dauerhafter Aufenthalt besteht).

Allen ausbildungspflichtigen Jugendlichen wird eine 3-monatige ausbildungsfreie Zeit pro Jahr gewährt, um die nächste Ausbildung beginnen zu können.

Jugendliche, die einer unqualifizierten Beschäftigung (Hilfsarbeit) nachgehen, erfüllen die Ausbildungspflicht nicht. Die Aufnahme einer Hilfsarbeit ist für ausbildungspflichtige Jugendliche nur möglich, wenn sie während der Hilfsarbeit durch „JUHA“ (Jugendcoaching Hilfsarbeit) begleitet werden. Mit dem JUHA wird zuerst ein Perspektivenplan erarbeitet und dann gemeinsam daran gearbeitet, wie der Weg zu einer Ausbildung aussehen kann.

Welche Ausbildungen die Ausbildungspflicht erfüllen kann bei der Koordinierungsstelle Ausbildung bis 18 (Kost) oder dem FAB Jugendcoaching erfragt werden. Für Krems ist Catrin Purkarth zuständig.

Arbeitsunfähigkeit bis 25 (AF25):

Die Feststellung der Arbeitsunfähigkeit unter 25 ist lt. Novellierung nicht mehr möglich, es sei denn Jugendliche wollen Arbeitsfähigkeit freiwillig testen lassen. ABER das AMS darf Jugendliche unter 25 nicht mehr in das Kompetenzzentrum schicken, um Arbeitsunfähigkeit zu diagnostizieren.

Die Jugendlichen werden an das FAB Jugendcoaching (Juco) verwiesen. Das Jugendcoaching klärt ab, welche Rahmenbedingungen es braucht, damit diese Jugendlichen arbeiten können.

Zielgruppe:

- potentielle Kandidat:innen für Tageseinrichtung oder wenn Ausbildungsfit aktuell nicht das Richtige oder (noch) zu hochschwellig ist.

Bericht des Jucos ist höher zu werten als Befund durch Kompetenzzentrum.

NICHT Zielgruppe

- Jugendlichen mit akuten psychischen Episoden.

Der Bericht muss innerhalb von drei Monaten an das AMS gesendet werden, um die Zielgruppe zu bestätigen. Wenn Zielgruppe dann folgt eine Potentialanalyse und die Abklärung durch Juco innerhalb von 6 Monaten.

Vorteile:

- Da das AMS diese Jugendlichen nicht abschließen darf, ist der Zugang zu AMS-Projekten und dem AMS im Allgemeinen gewährleistet.
- Aufwertung der Jugendlichen, die besondere Rahmenbedingungen brauchen, Inklusion wird vorangetrieben

Empfehlung können eine Tagesstätte, Verlängerte Lehre (VL) oder Teilqualifizierung (TQ) bzw. eine andere Folgemaßnahme sein.

Wenn nicht Zielgruppe: Aufnahme ins klassische Jugendcoaching oder zurück zum AMS bzw. in eine Tagesstätte, wenn Jugendliche freiwillig hin möchten. Das Jugendcoaching SOLL Lücken identifizieren, die es in der Landschaft braucht; diese werden an das Sozialministerium Service (SMS) rückgemeldet. Das ist noch ein laufender Prozess an dem AMS, SMS und Jugendcoaching arbeiten.

Terminvorschau 2025:

- Die **Termine** aller Netzwerktreffen der vier Bezirke sind auf der Homepage zu finden:
 - Krems: <https://www.kijunetz-noemitte.at/bezirk-krems/aktuelles.html>
 - St. Pölten: <https://www.kijunetz-noemitte.at/bezirk-stpoelten/aktuelles.html>
 - Tulln: <https://www.kijunetz-noemitte.at/bezirk-tulln/aktuelles.html>
 - Lilienfeld: <https://www.kijunetz-noemitte.at/bezirk-lilienfeld/aktuelles.html>
- Es gibt die Möglichkeit für Einrichtungen, Institutionen oder niedergelassene Professionist:innen einen kostenfreien Eintrag auf der Homepage zu veröffentlichen. Das Datenblatt dazu ist auf der Startseite der Homepage zu finden > gelber Button mit dem Text „**Werden Sie Teil unseres Expert:innen-Teams**“: <https://www.kijunetz-noemitte.at/>

- Die **Fachtagung** findet heuer am **Dienstag, 07. Oktober 2025** von **9 – 16 Uhr im Wifi St. Pölten** statt.

Thema der Fachtagung:

**„Um ein Kind aufzuziehen braucht es ein ganzes Dorf....
....aber was tun, wenn das Dorf fehlt?“**

Es wird zwei Fachvorträge und fünf Workshops geben. Das Thema gesellschaftlicher Wandel und Elternarbeit wird dazu aus verschiedenen Richtungen beleuchtet.

Nächstes Bezirksnetzwerktreffen am Donnerstag, 08. Mai 2025, 9 – 11.30 Uhr.

Vielen Dank an 25 Teilnehmer:innen für's Kommen und Vernetzen!